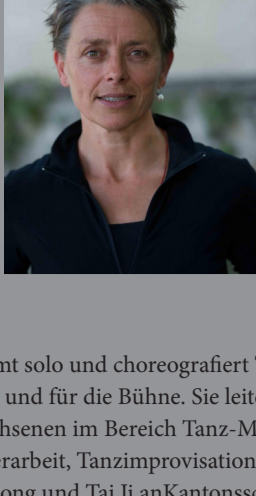


Gisa Maria Frank
(Körperwahrnehmung,
Tanzimprovisation,
Musikalität in der Bewegung)



Gisa Frank performt solo und choreografiert Tanzstücke im öffentlichen Raum und für die Bühne. Sie leitet Projekte mit Kinder und Erwachsenen im Bereich Tanz-Musik-Theater und unterrichtet Körperarbeit, Tanzimprovisation, Rhythmus und Musik, sowie Qi Gong und Tai Ji anKantonsschulen, Heilpädagogischen Schulen und Musikschulen. Sie leitete Projekte an der ZHdK, der PHSG, der Schule für Gestaltung SG und der Freien Schule SBW. Weiter konzipiert und leitet sie Tanzförderprojekte und engagiert sich in der Kunstvermittlung in der Ostschweiz. Bis 2014 war sie künstlerische Leitung des regionalen Tanzförderprojekts TanzPlan Ost (KKB-Ost) und leitete 1997 das Tanzfestival 'Tanzherbst Ostschweiz. Nach der Ausbildung zur Kindergärtnerin absolvierte sie die Vollzeitausbildung zur Tanzpädagogin an der Choreo- Ausbildungsschule in Wattwil (Diplom SBTG, Schweizerischer Berufsverband für Tanz und Gymnastik), darauf folgten Intensivweiterbildungen in Stimme und Rhythmus an der ZHdK und die Ausbildungen in Qi Gong und Tai Ji. www.frank-tanz.ch

Ursina Höhn
(Improvisieren mit Texten,
Von der Improvisation zur Form)



Seit 1995 Lehrkraft am Kinder- und Jugendtheater Metzenthin, Autorin und Regisseurin diverser Jugendtheaterstücke, 2008 Aufnahme ins Autorenförderungsprogramm für Dramatisches Schreiben "Dramenprozessor", 2010 Preis der Schweizerischen Autorengesellschaft für das Schreiben von Theaterstücken, 2010 Förderpreis des Heidelberger Stückemarkts, seit 2011 beim Pegasus Theater- und Medienverlag Berlin.

Alma Jongerius
(Theaterspiel mit Kleinkindern)



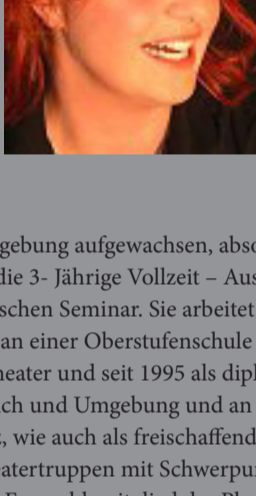
Stammt aus Utrecht, Holland und absolvierte in Amsterdam ihre Erstausbildung als Musicische-Sozialpädagogin. Anschliessend arbeitete sie in verschiedenen Amsterdamer Quartierzentren mit Kindern von 2 bis 18 Jahren, bis sie sich entschloss, nur noch Theater zu machen. An der Amsterdamer Hogeschool voor de Kunsten und die Schauspiel-Akademie Zürich liess sie sich als Dozentin Drama und Regie ausbilden (Diplom 1988). Seither arbeitet sie als freischaffende Theaterpädagogin, Regisseurin und Dozentin in der Schweiz. Ihr Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit und für Kinder. Sie leitete zahllose kleine bis sehr grosse (Schul-) theaterprojekte, spielte mit oder führte Regie bei professionelle Kindertheatergruppen und unterrichtet das Fach 'Theater' für Kinder einer Einschulungsklassen. Oft finden ihre Produktionen in unüblichen Theaterräumen statt: z.B. auf eine Schlossruine oder mitten in der Stadt.

Regula Leupold
(Gemeinschaftstanz)



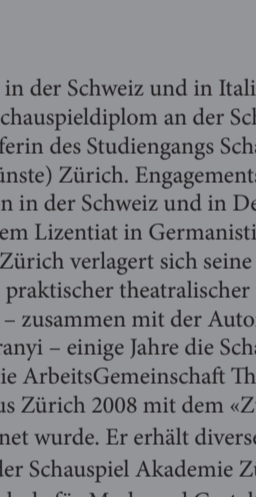
Nach Ausbildung und Tätigkeit als Volksschullehrerin auf verschiedenen Schulstufen, Sportpädagogik-Studium an der Uni Bern und Unterricht in der Lehrerausbildung, stieg vor 30 Jahren in die freischaffende Tätigkeit mit dem Schwerpunkt Methodik und Didaktik der musischen Bewegungserziehung ein. Im Sinne von „Tradition meets Invention“ und nach dem Motto „Tanzen tanzen lehren und lernen“, geht es darum, auf allen Altersstufen und in der LehrerInnen- und Aus- und Fortbildung das gemeinschaftliche Tanzen als Teil der Alltags-Kultur auf allen Altersstufen lebendig zu erhalten und aus der Tanztradition schöpfend, Neues zu gestalten. So sind nach dem Lehrhandbuch „Tanzchuchi“ (Zytglogge, im Kursleiterteam), „Tanzfüssler“ (Pan), „Tanzen mit den Tieren“ (VAW), „Tanzen mit den Jahreszeiten“ (VAW), „Tanzen mit den Bäumen“ (VAW), „Tants Fidele tants – Klezmer-Tänze“ (Helbling), Beiträge in verschiedenen Lehrerzeitschriften und - als zweites Lehrmittel im Fidula-Verlag und Nachfolger vom „Tanzhaus“ – die vorliegende Tanzsuite „Tanzen mit Titlā“ zu Musik der Folk-Gruppe Titlā (Buch mit CD) entstanden.

Lisa Mamis
(Seminarleitung, Theaterpädagogik)



In New York City aufgewachsen, studierte sie an der State University of New York Geschichte, Theater Geschichte (B.A., 1977) und an der New York University Theaterpädagogik (M.A., 1982). Sie tritt als freischaffende Performerin mit dem Bread and Puppet Theater und freien Theater- und Tanz Gruppen in New York auf und unterrichtet Theater und Bewegung als freischaffende Theaterpädagogin an verschiedenen Schulen und der New York University. In der Schweiz führt sie ihre Karriere als Theaterpädagogin an Internationale- und Zweisprachige Schulen mit obligatorischem Fach Theater. Gleichzeitig tritt sie als Performerin in der freien Szene mit der Performers Research Group und anderen Tanz- und Theatergruppen auf. Seit 2002 leitet und entwickelt Lisa Mamis die musisch-pädagogische Weiterbildung im Jahreskurs, des von Rosemarie Metzenthin in Zürich gegründeten Musisch-Pädagogischen Seminars. www.lisamamis-theater.com

Sonja Röösl
(Schattentheater,
Playback Theater)



In Zürich und Umgebung aufgewachsen, absolvierte sie nach dem Gymnasium die 3- Jährige Vollzeit – Ausbildung am Musisch-Pädagogischen Seminar. Sie arbeitet seit 1994 als Theaterpädagogin an einer Oberstufenschule in Zürich, mit Wahlpflichtfach Theater und seit 1995 als dipl. musische Pädagogin, in Zürich und Umgebung und an einer Musikschule im Kanton Schwyz, wie auch als freischaffende Schauspielerin in verschiedenen Theatertruppen mit Schwerpunkt Improvisation. Sie ist langjähriges Ensemblemitglied des Playback-Theaters Zürich (Unternehmenstheater, www.playback-theater.ch), spielt mit Wir & Jetzt-Theater für alle Fälle (Improvisation, www.wir-und-jetzt.ch), ist Gründungsmitglied des „Theater pingpong“ (Improvisationen für ein Publikum ab 5 Jahren: www.theaterpingpong.ch) und ist mit dem „Theater isipisi“ im Bereich Gewaltprävention und non-spezifische Suchtprävention in den Schulen unterwegs. Sie leitet diverse Theaterkurse für Menschen zwischen 4-99 Jahren und bildet sich stetig als Clownin weiter.

Christian Seiler
(Lebendiges Theaterspiel mit Körper,
Stimme und Sprache)



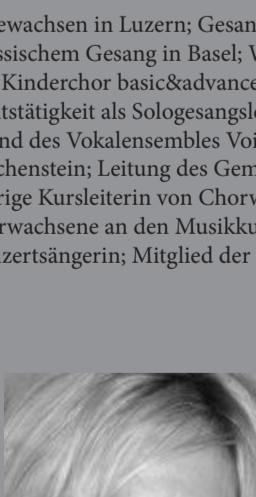
Christian Seiler ist in der Schweiz und in Italien aufgewachsen. Matur in Zürich, Schauspieldiplom an der Schauspiel Akademie (Vorläuferin des Studiengangs Schauspiel der Hochschule der Künste) Zürich. Engagements als Schauspieler an diversen Bühnen in der Schweiz und in Deutschland. Seit 1987 und nach einem Lizentiat in Germanistik und Geschichte an der Universität Zürich verlagert sich seine Tätigkeit vermehrt ins Vermitteln von praktischer theatralischer Kompetenz und zur Regie. Er leitet – zusammen mit der Autorin und Performerin Aglaja Veteranyi – einige Jahre die Schauspiel Schule Zürich, seit 1997 die Arbeitsgemeinschaft Theater Rämibühl, die vom Schauspielhaus Zürich 2008 mit dem «Zürcher Theaterlöwen» ausgezeichnet wurde. Er erhält diverse Lehraufträge, unter anderem an der Schauspiel Akademie Zürich, Schweizerischen Schule für Mode und Gestaltung MODECO, Stage Art School und der Hochschule für Bewegungstheater Accademia Teatro Dimitri. Neben den Fächern Rollenstudium und szenische Interpretation, Theatergeschichte und Method Acting interessiert ihn heute besonders die Arbeit an der Beziehung von Körper, Bewegung, Stimme und Sprechen. In seiner Eigenschaft als Schauspieler tritt er in der Schweiz und in Deutschland seit einigen Jahren gerne und vermehrt als Performer und Sprecher in musikalischen Kontexten auf, aktuell mit dem Projekt 'Weisse Schwäne auf dunklem Wasser – Melodramen vom 19. Jahrhundert bis in die Romantik'. Ein Hauptfokus liegt für Christian Seiler heute bei der Regie von Sprech- , Herausforderung und Musiktheater. Hier stellt er sich ebenso gerne der Herausforderung der leeren Räume geschlossener Bühnen wie jener der jeweils einmaligen räumlichen Gegebenheit und Atmosphäre eines Freilichtambientes. So inszenierte er im Rahmen der Festspiele Zürich 2015 das Opernprojekt, "La finta giardiniera – im Garten der Liebe". Ein Sommer-nachtstraum" von Wolfgang Amadeus Mozart" im Parktheater Meilen am Zürichsee. www.cseiler.ch

Tom Tafel
(Musikimprovisation)



1968 in Düsseldorf geboren, studierte an der Scuola Teatro Dimitri in Verscio. Er arbeitete zunächst als Schauspieler unter anderem am Schauspielhaus Zürich. Später absolvierte er ein Nachdiplomstudium an der ZHdK, welches er mit einem MAS abschloss. Seither arbeitet Tom Tafel freischaffend als Musiker und Theaterpädagoge. Seine Musik war unter anderem zu hören in diversen Tanz- und Theaterproduktionen: „Klingt meine Linde“, von Astrid Lindgren, Theater an der Sihl, Tanztheater Fumi Matsuda „Ich wanderte und wandre noch“, Regie un Choreographie F. Matsuda, „Weit ist der Weg“, Junges Schauspielhaus Zürich, Regie Enrico Beeler, „Nellie Goodbye“ von Lutz Hübner, Regie Enrico Beeler, Theater Tuchlaube, „Hinter dem Bahnhof liegt das Meer“ von Jutta Richter, Regie Enrico Beeler. Tom Tafel spielt in den Formationen Musique en Route, Dölix und Zidoni und unterrichtet an der Atelierschule Zürich, der Pädagogischen Hochschule Zürich und leitet das Vetsuisse Zürich Orkestar der Universität Zürich.

Nic Tillein
(Szenografie)



Die Ausstatterin Nic Tillein (*1971 Solothurn, Schweiz) ist ausgebildete Modedesignerin und Szenografin. Seit 2000 arbeitet sie freischaffend als Bühnen- und Kostümbildnerin mit diversen renommierten Schweizer Theater- und Tanzformationen zusammen. Unter anderem mit oona project (Marisa Godoy) und Capri Connection (Anna-Sophie Mahler), first cut production (Phil Hayes) und Theater Marie (Nils Torpus). Sie ist Mitbegründerin und Co-Leiterin der Gruppe kraut produktion um Michel Schröder. Mit ihren eigensinnigen und undurchschaubaren Kostümen ist sie zu einem jener unverzichtbaren Inputs geworden, die die verschrobene Projekte von kraut produktion ausmachen. Ihre Arbeit wurde schon mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Werkjahrespreis des Kantons Solothurn, einem Werkstipendium der Stadt Zürich und einer Auszeichnung im Rahmen des Designpreis Schweiz.

Regina Tondi-Felder
(Stimmiges Singen)



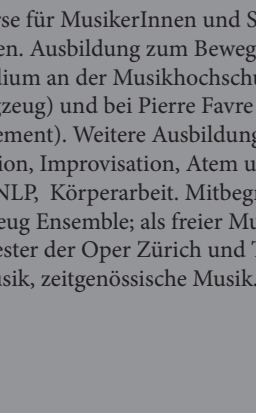
Geboren und aufgewachsen in Luzern; Gesangsstudium mit Lehrtitel in klassischer Gesang in Basel; Weiterbildung in Chorleitung (CAS Kinderchor basic&advanced, CAS Chorleitung); Unterrichts-tätigkeit als Sologesangslehrerin; Leitung der Kinderchöre und des Vokalensembles Voices Junior der Musikschule Münchenstein; Leitung des Gemischten Chores Röschenz; lünjährige Kursleiterin von Chorwochen für Kinder, freischaffende und Erwachsene an den Musikkurswochen Arosa; freischaffende Konzertsängerin; Mitglied der Basler Vokalsolisten.

Susan Tresp-Zweifel
(Tanzimprovisation:
Wie leiten mit Kindern?)



Pädagogische Erstausbildung, Bühnentaunzausbildung am CH-Tanztheater, Zürich, Bühnenerfahrung im In- und Ausland. 1997 Gründung und Leitung der «im puls werkstatt» für Tanz, Musik und Theater, Stäfa. Seit 25 Jahren Unterricht und Projektleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Bewegungsbereich. Fachcoaching von Projekten an Schulen/Universitäten. Internationale Workshop-tätigkeit. Mutter einer Tochter.

Andreas Zihler
(Beleuchtungstechnik)



Ist Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste (Fachdidaktik Schlagzeug, Musikdidaktik, Rhythmus und Bewegung, angewandte Perkussion, Spiraldynamik Körperarbeit) und leitet den Studiengang CAS Musikpädagogik. Er arbeitet als Regisseur (im professionellen wie im theaterpädagogischen Bereich), als Musiker und als Fotograf (Musik, Tanz, Theater), er gibt Instrumentalunterricht an Zürcher Kantonsschulen, Weiterbildungskurse für MusikerInnen und Spiraldynamik Einzelbehandlungen. Ausbildung zum Bewegungsschauspieler, anschliessend Studium an der Musikhochschule Zürich (klassisches Schlagzeug) und bei Pierre Favre (Drumset, rythme en mouvement). Weitere Ausbildungen in den Bereichen Perkussion, Improvisation, Atem und Stimme, Kommunikation, NLP, Körperarbeit. Mitbegründer des Schweizer Schlagzeug Ensemble; als freier Musiker langjährige Tätigkeit im Orchester der Oper Zürich und Tonhalle Orchester Zürich; Theatermusik, zeitgenössische Musik.